

Forstwirt:in



Copyright: Stadt Frankfurt am Main, Fotograf: Uwe Nölke

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung findet in Form von Blockunterricht durch die Wilhelm-Knapp-Schule (www.wilhelm-knapp-schule.de/) und das Forstliche Bildungszentrum (www.hessen-forst.de/forstliches-bildungszentrum/) in Weilburg statt. Während der Unterrichtsblöcke wirst du im Internat untergebracht. Die Kosten für deine Unterkunft übernehmen wir für dich. Dort erwirbst du grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die du für die Praxis und deine Prüfungen benötigst.

Folgende Lernfelder werden in der Berufsschule behandelt:

- Mensch und Arbeit
- Vorbereiten und Pflegen von Waldstandorten
- Begründen und Verjüngen von Waldbeständen
- Pflegen von Kulturen und Jungbeständen
- Durchforstung von Waldbeständen
- Asten von Waldbäumen
- Schützen von Waldbeständen
- Erhalten von Umwelt, Natur und Landschaft
- Ernten von Waldbäumen
- Vermessen und sortieren von Rohholz
- Bringen und Lagern des Holzes
- Verwenden von Forsterzeugnissen
- Werkstattbetrieb und Forsttechnik

Am Forstlichen Bildungszentrum nimmst du zusätzlich zum Berufsschulunterricht an überbetrieblichen Ausbildungslehrgängen teil (Näheres erfährst du hierzu unter dem Stichwort „Praktische Ausbildung“).

Praktische Ausbildung

Du wirst während deiner gesamten Ausbildung durch unseren Ausbildungsleiter betreut. Dieser organisiert für dich die Ausbildung und beantwortet gerne sämtliche Fragen rund um deine Ausbildung.

Die praktische Ausbildung erfolgt durch das Grünflächenamt in den Forstrevieren des Frankfurter Stadtforstes. Zusammen mit den anderen Auszubildenden durchläufst du als Team die fünf Ausbildungsreviere Oberrad, Sachsenhausen, Niederrad, Goldstein und Schwanheim. Hier lernst du die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Forstwirt:innen kennen und kannst gewonnene theoretische Kenntnisse in der Praxis erproben und vertiefen.

In den Ausbildungsrevieren wirst du von den Forstwirtschaftsmeister:innen betreut und in die jeweiligen Aufgaben eingearbeitet.

Beispielsweise werden dir dort folgende Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt:

- Betriebliche Abläufe und Organisation des Ausbildungsbetriebes (z.B. Gestaltung eines Arbeitsauftrages, Unfallverhütungs- und Rettungsvorschriften)
- Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten wie Motorsäge, Freischneider, Forstschlepper mit Seilwinde (z.B. Instandsetzen und Kettenschärfen einer Motorsäge)
- Gewinnung und Aufbereitung von Forsterzeugnissen (z.B. Baumfälltechniken; Industrieholzgewinnung und Gewinnung von Säge- und Furnierholz)
- Pflegen von Waldbeständen (z.B. Schutzmaßnahmen wie Zaunbau oder Mäharbeiten)

Darüber hinaus nimmst du an drei überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen am Forstlichen Bildungszentrum in Weilburg teil. Du besuchst

- im 1. Ausbildungsjahr einen dreiwöchigen Einführungslehrgang,
- im 2. Ausbildungsjahr einen ca. einwöchigen Grundkurs Forsttechnik (Lehrgang mit Zwischenprüfung) und
- im 3. Ausbildungsjahr einen ca. einwöchigen Aufbaulehrgang Forsttechnik (Lehrgang mit anschließender Abschlussprüfung).

Die Kosten für die Lehrgänge und für deine Unterkunft übernehmen wir für dich.

Weitere Informationen zum Ablauf und zu Inhalten der Ausbildung findest du im Ausbildungsrahmenplan (www.gesetze-im-internet.de/forstwiausbv_1998).

Prüfungen

Die Zwischenprüfung absolvierst du vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres. Die Abschlussprüfung erfolgt am Ende der Ausbildungszeit. Sie besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

Vor den Prüfungen gewähren wir dir Prüfungsurlaub, damit du dich optimal vorbereiten kannst.

Kontakt: Frau Brunner, Tel.: 069 212-70422

Bewerbungsinformationen

Bewerbungen nehmen wir gut ein Jahr vor Ausbildungsbeginn entgegen. Ob und wie du dich derzeit bewerben kannst, erfährst du unter Stellenangebote (StadtFrankfurtJobs.de).